

AutoBild sportscars und Continental High-Speed-Tag Nardo, 20.-21.10.2007

MKB in Nardo. Das heißt Beschleunigung ohne wenn und aber.

... und in diesem Fall bis auf 330,5 km/h mit einer Mercedes Limousine und bis auf 323,8 km/h im Mercedes T-Modell.

MKB hat in Nardo ernste Tatsachen geschaffen. Die schnellste Interpretation des aktuellen Mercedes E 63 AMG kommt von MKB. Und auch der schnellste Mercedes Kombi kommt von MKB. Dieses Highspeed-Doppelpack ist eine klare Antwort auf das Potential deutscher Automobilveredler, das von AutoBild sportscars und Continental auf den Prüfstand gestellt wurde. Und wieder war die Hochgeschwindigkeitspiste von Nardo der Schauplatz für gnadenlose Showdowns jenseits der 300 km/h.

MKB nahm zum ersten Mal an den professionell geleiteten und professionell gemessenen Highspeed-Wettkämpfen teil. „Wir waren selbst gespannt, wie wir uns hier schlagen“, meinte Panagiotis Avramidis, Geschäftsführer und Cheftechniker von MKB. „Uns fehlte bislang jede Erfahrung im überhöhten Rundkurs und wir kannten auch die klimatischen Bedingungen nicht. Aber da wir speziell in unseren Auslandsmärkten, wie in den Arabischen Emiraten, mit die anspruchsvollste Kundschaft zufrieden stellen, sollten wir auch in Nardo bestehen können.“

Mit den erreichten Topspeeds ist die Technologie-Crew von MKB zufrieden: „Wir haben unsere Ziele genau erreicht. Die Punktlandung ist keine Überraschung, denn verschiedene Testfahrten auf der heimischen Autobahn mit unseren Datenaufzeichnungssystemen haben das Potential unserer Technologie gezeigt. Aber dies im Wettkampf umzusetzen, ist uns und unserem Piloten Werner Gusenbauer exzellent gelungen.“

Mut und Kreativität werden belohnt: Der MKB 63/8 ist der erste und schnellste veredelte Mercedes E 63 AMG. Die MKB Weltpremiere ist geglückt.

Neu und eine Weltpremiere ist der MKB 63/8 im Mercedes E 63 AMG. AMG hat mit diesem Triebwerk die Latte sehr hoch gelegt. MKB wagte sich nun nach ausgiebiger Entwicklungsarbeit in die Höhle des Löwen. In Nardo musste der MKB 63/8 beweisen, dass er an die Erfolge und an die Tradition der leistungsstarken MKB Triebwerke anknüpfen kann.

Dem ersten Hochdrehzahlmotor von AMG noch zusätzliche Leistung zu entlocken, ist keine Kleinigkeit. Und so fällt die erste Leistungsstufe mit 560 PS / 412 kW numerisch zaghaft aus. Doch wie hart der MKB 63/8 anreißt, hat sich hier erstmalig gezeigt. 330,5 km/h entsprechen auf den halben km/h genau der Voraussage von Panagiotis Avramidis. Der neue AMG-Motor veredelt von MKB ist ein Volltreffer.

„Wir haben in Nardo die erste Leistungsstufe für dieses anspruchsvolle Triebwerk gezündet. 330 km/h waren das Ziel und sind ja auch völlig realistisch. Unser Leistungszuwachs erstreckt sich über das gesamte Drehzahlband, aber speziell bei höchsten Drehzahlen ist noch etwas Potential. Da ist noch Spielraum, wenn die Kosten für den Kunden keine Rolle spielen. Wir können auf diese erste Modifikation aufbauen und noch etwas mehr Leistung finden.“ meinte Panagiotis Avramidis allerdings ohne sich auf ein Leistungsziel festzulegen.

Die Leistungsstufe MKB 63/8 umfasst neben einer komplett modifizierten Steuerelektronik eine akribisch modifizierte Teilabgasanlage. Es kommen zunächst keine weiteren Leistungsteile zum Einsatz, die den 6,3-Liter-V8 optimieren. Die Arbeit im unscheinbaren Detail bringt den MKB 63/8 den entscheidenden Schritt nach vorne.

Mercedes E 63 AMG MJ 2007 mit MKB 63/8 Umbau:

Triebwerk: MKB 63/8

Bauart: V8-4v

Hubraum, Bohrung X Hub: 6209 cm³, 102,2 x 94,6 mm

Leistung: 560 PS / 412 kW bei 6.800 rpm

Verdichtung: 11,3:l

Drehmoment: 650 Nm bei 5200 rpm

Vmax: 330,5 km/h

0-100 km/h: 4,3 s

**Der MKB 55/8 K im Mercedes E 55 Kompressor T-Modell erreicht 323,8 Km/h.
Er ist der schnellste je in Nardo gemessene Mercedes Kombi.**

Ein alter bekannter ist der von MKB mit technologischem Höchsteinsatz bis auf 620 PS und 800 Nm erstarkte Kompressor-V8 aus der AMG-Familie. Der 3-Ventiler mit seiner brutalen Mitte hat sich im Kombi auf klar über 320 Km/h katapultieren können. Da es hier nur auf die Vmax ankam und nicht auf die Wegstrecke oder die Zeit bis zur Vmax, zeigt das Potential des unglaublich beschleunigungsstarken Triebwerks nicht völlig: Denn auch im Bereich zwischen 200 und 300 km/h sollte der Pilot starke Nackenmuskeln haben.

„Das Auto ist eine Wucht“, so Werner Gusenbauer, „ wir hatten keinerlei Schwierigkeiten, Speeds von deutlich über 320 Km/h an jedem beliebigen Punkt der Strecke zu erreichen. Die Beschleunigung oberhalb von 300 km/h ist noch spürbar und bis 320 km/h vergeht eben keine Ewigkeit. Die sind schnell erreicht.“

Während im Motorraum eine ganze Herde von PS den Wagen anschiebt, bremst der Sturm in der Dachreling und am Heck den großen, schweren Kombi. „In einer E-Klasse Limousine oder in einer S-Klasse haben wir schon weit höhere Geschwindigkeiten bei Testfahrten erreicht. Die Aerodynamik des Kombis macht eben auch unserem Spitzentriebwerk MKB 55/8 K schwer zu schaffen“, so Panagiotis Avramidis „und wir hätten ja noch eine Ausbaustufe bis auf 680 PS, wie wir sie exklusiv für den SL, CL, S-Klasse und in unserem RS/E anbieten.“

Das technische Layout von MKB beim 620 PS Kompressortriebwerk umfasst hier: modifizierte Kompressorübersetzung, angepasste Steuerelektronik, MKB-Nockenwellen und Ventilfedern, MKB Abgaskrümmen und MKB Katalysatoren sowie eine MKB Hinterachse mit mechanischer Sperre für optimale Traktion. Ein modifiziertes Automatikgetriebe mit kürzeren Schaltzeiten sorgt dafür, dass die 300 schnell auf der Uhr bzw. am digitalen GPS-Zusatzmessgerät stehen. Die MKB Aluminiumräder runden den High-Speed-Kombi optisch ab.

Mercedes E 55 AMG T-Modell MJ 2006 mit MKB 55/8 K Umbau:

Triebwerk: MKB 55/8 K

Bauart: V8-3v

Hubraum, Bohrung X Hub: 5439 cm³, 97,0 x 92 mm

Leistung: 620 PS / 456 kW bei 5.800 rpm

Verdichtung: 9,0:1

Drehmoment: 800 Nm bei 4190 rpm

Vmax: 323,8 km/h

0-100 km/h: 4,1 s

Beide MKB Automobile sind ohne übertriebene Nardo-Kosmetik angetreten: „Wir halten nichts davon, mit Fahrzeugen anzutreten, wie sie unsere Kunden auf der Straße niemals fahren würden. Die Spiegel bleiben Serie, ebenso die Lufteinlässe, auch verzichten wir auf komplett verkleidete Unterböden oder gar für die Kreisbahn abgestimmte Fahrwerke. Ein Prototyp nur für Nardo ist wirkungslos. Auf der Straße, beim Kunden zeigt sich, wer die Nase vorne hat“, schmunzelt Panagiotis Avramidis.

AutoBild sportscars hatte MKB exakt um diese beiden Automobile gebeten: Ein echter Power-Kombi und als Highlight den ersten in der Leistung gesteigerten E 63 AMG. Und die Ziele von MKB für Nardo waren somit klar. Um die 320 und 330 km/h fahren mit reiner Motorleistung. Nicht mehr und nicht weniger. Und es hat bestens funktioniert.

MKB bedankt sich bei AutoBild sportscars für die Teilnahme und bei Continental für die technische Unterstützung mit perfektem Reifenservice.



MKB heißt Beschleunigung ohne wenn und aber.

MKB Fahrzeuge werden durch konsequenten Einsatz von Hochtechnologie entwickelt und aufgebaut. Das Potenzial, das bei der Entwicklung eines Serienautomobils emotionslosen Sparzwängen geopfert wurde, wird von MKB geweckt und mit zusätzlicher MKB Technologie bis ans Limit ausgereizt. Bei MKB selbst steht dabei nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern die Begeisterung, zusammen mit leidenschaftlichen Kunden das volle Potenzial moderner Automobile zu eröffnen.

Im Mittelpunkt der Arbeit von MKB steht die Optimierung des kompletten Antriebsstrangs: Motor, Getriebe und Differenzial. Der Ausgangspunkt für jedes MKB Produkt ist das permanente, leidenschaftliche Streben nach Höchstleistung und die Suche nach der optimalen, technischen Lösung.

www.mkb-power.de

MKB Motorenbau GmbH
Otto-Hahn-Straße 2
D-71364 Winnenden
GERMANY0049 (0) 7195 91610